

Gemeinde aktuell

Evangelischer Gemeindebrief



Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Schussenried

Bad Schussenried - Steinhausen – Reichenbach – Ingoldingen - Muttensweiler – Winterstettenstadt – Winterstettendorf – Grodt – Hopperbach – Laimbach – Kürnbach – Olzreute – Kleinwinaden

Oktober – November 2009

MONATSSPRÜCHE

OKTOBER

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.
(Hesekiel 11,19)

NOVEMBER

Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.
(1. Thessaloniker 4,14)

WEGBEGLEITUNG

Für dich

Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen
für jede Träne ein Lachen
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe für jede Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf dein Gebet.
(Irisches Segensgebet)



Fröhliche Kinder bei der Kinderwoche 2009

MEIN BRIEF AN SIE!

Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde aktuell!

Der Altar ist zum Erntedankfest wieder geschmückt mit den Früchten des Feldes. Grün, rot, orange, gelb, blau, braun – die Vielfalt der Schöpfungsfarben leuchtet in der Kirche. Warum schmücken wir die Kirche mit diesen Früchten und den herrlichen Blumen? Weil wir Gott etwas von unserer Dankbarkeit darbringen wollen.

Mit den Früchten des Feldes sagen wir danke für alle gute Nahrung, die wir über das Jahr hinweg genießen durften. Wir werden uns bewusst, welches Geschenk wir jeden Tag auf dem Teller haben.

Die Früchte des Feldes führen uns auch auf unseren Lebensacker. Sie lassen uns fragen und erkennen, was im letzten Jahr auf meinem Lebensfeld wachsen durfte, was reifen konnte, was verdorrt, ja sogar abgestorben ist. Freundschaften und Liebesbeziehungen, Erfolge und Enttäuschungen, Erkenntnisse und persönliche Entwicklungen... Auch diese Früchte kann ich vor den Altar Gottes bringen - die schönen und die fauligen.

Die Früchte des Feldes zeigen uns auch etwas von dem Überfluss, in dem wir leben. Der Dank verbindet uns mit den Menschen, die diese Vielfalt der Früchte nicht genießen können. Sie leben in Ländern, wo Hungersnot ist und nicht einmal eine Schale Reis jeden Tag da ist. Der Klimawandel lässt ihre Ackerböden austrocknen. Das Wasser ist verschmutzt, die Ernte ist in der Überschwemmung untergegangen. Der Export in reiche Länder steht an erster Stelle. Dank und Klage kommen hier zusammen.

Die Bibel erzählt: als das Volk Israel hungrig durch die Wüste läuft, lässt Gott schmackhaftes Manna vom Himmel regnen. Ein jeder sammelt, was er kann. Als sie den Inhalt der Krüge zählen, hat jede und jeder genug – nicht zu viel und nicht zu wenig. Die Menschen sind glücklich und satt. Einige können den Hals nicht voll genug bekommen und versuchen zu horten – das Manna verfault.

Der Theologe Ulrich Duchrow nennt diese Geschichte aus dem 2. Buch Mose den klassischen Text für eine gerechte Wirtschaft. Es gibt genug für alle, wenn keiner maßlos ist. Wer Erntedank sagt, trägt Verantwortung für die Schöpfung – und erkennt in Brot und Wein ein Stück vom Himmel.

Ein Lied singt:

*Brot, Brot danke für das Brot. Brot zum Leben.
Danke, guter Gott! Lass uns, wenn wir essen, andre
nicht vergessen. Brot. Brot! Danke für das Brot!*

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gesegnete Zeit des Dankens!

Mit herzlichem Gruß!
Ihre Pfarrerin

D. Moser

Dorothee Moser



So gut kann Hilfe schmecken!

Unter diesem Motto hat BROT FÜR DIE WELT die Aktion "Es ist genug für alle da - Brot zum Teilen" ins Leben gerufen. Das erinnert an die unfassbare Tatsache, dass noch immer Millionen Menschen Hunger leiden, obwohl es nicht an Nahrungsmitteln mangelt, sondern an einer gerechten Verteilung der Nahrungsmittel. Auf diese "Gerechtigkeitslücke" weist die 50. Aktion "Brot für die Welt" hin.

„Brot zum Teilen“ ist eine gemeinsame Aktion von BROT FÜR DIE WELT und der Bäckerinnung. Für jedes verkaufte Brot fließen 30 Cent zu dem Hilfswerk BROT FÜR DIE WELT.

Das „Brot zum Teilen“ wird mit einer besonderen Backmischung gebacken. Das Korn kommt aus dem fairen Handel.

In Bad Schussenried hat sich **Bäcker Usenbenz** der Aktion angeschlossen. Unsere Kirchengemeinde unterstützt dieser Aktion und bittet darum, dass viele Christen diese Aktion unterstützen, indem sie in den nächsten Wochen dieses »Brot zum Teilen« kaufen. Ein Zeichen für die Gerechtigkeit. So gut kann Solidarität schmecken.

GEMEINDELEBEN

KINDERWOCHE 2009

Die **Kinderwoche** rund um unsere Christuskirche fand dieses Jahr zum 22. Mal statt. 180 Kinder freuten sich wieder jeden Tag über das Ferienangebot. „Danke, es war so schön hier, schade, dass es schon vorbei ist, aber ich komme nächstes Jahr wieder“, so verabschiedete sich ein Kind am Sonntag nach dem Gottesdienst.

„**Fair – miteinander**“ war dieses Jahr das Motto der Kinderwoche. Die Kinder haben dieses Miteinander Tag für Tag eingeübt und auch erfahren können. „Nicht nur ich, sondern ich und wir - zum Wohle aller“, so war der Leitsatz für das gelingende Miteinander. Die einzelnen Angebote der Woche wollen das Selbstbewusstsein der einzelnen und das Miteinander der Gruppe jenseits von Leistung und Status stärken. Dass das immer wieder gelingt, dazu tragen **60 ehrenamtlich Mitarbeitende** bei, die mit Engagement und Ideen die Kinderwoche miteinander gestalten. Diese ökumenische Zusammenarbeit ist ein Geschenk für unsere Stadt. Danke allen, die sich mit ihren Talenten bei der Kinderwoche einbringen. Ohne die kreativen Ideen von vielen und die Herzlichkeit der einzelnen wäre die Kinderwoche nicht möglich.

Die Kinderwoche wird von unserer evangelischen Kirchengemeinde in Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde veranstaltet. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten die Kinderwoche in einem ökumenischen Kernteam vor. 40 Menschen engagieren sich darüber hinaus an der einen oder anderen Stelle, manchmal auch ganz spontan. „Wir staunen jedes Jahr, wie ihr diese Kinderwoche auf die Beine stellt“, schwärmt ein Vater über die Kinderwoche. Über **1000 ehrenamtliche Stunden** Engagement für die Kinder werden in der Kinderwoche eingebracht. Bezahlen kann man dieses Engagement nicht, es ist ein Geschenk aus Überzeugung für das Miteinander der Generationen.

Das Team der Mitarbeitenden freute sich über den großen Zuspruch und jeden Dank, den Eltern und Kinder immer wieder zum Ausdruck brachten. „Es ist nicht nur für die Kinder ein Erlebnis – auch für uns Mitarbeitende“, kommentierte eine Mitarbeiterin. „Ich will dazu beitragen, dass diese tolle Einrichtung erhalten bleibt.“

Pfarrerin Dorothee Moser bedankte sich zum Abschluss dieser Kinderwoche bei allen Mitarbeitenden für ihren kreativen Einsatz, die gute Teamarbeit und das ökumenische Miteinander. Ohne diese Teamarbeit wäre dieses Projekt nicht möglich. Die Kinder bekräftigten diesen Dank mit großem Applaus und einer Rose für jede Mitarbeiter/in.

Die Evangelische Kirchengemeinde sagt allen einen herzlichen Dank, die die Kinderwoche 2009 auch ideell und finanziell unterstützten:

Allen Mitarbeitenden, Bäckerei Usenbenz, Blumen Straub, Burgcafe Schmid, Brauerei Ott, Forstamt Otterswang, Firma Neff, Wachslädele, Haus Regenta, Kreissparkasse, Raiffeisenbank, Volksbank, Bauer Hägele, Mostbesen Härle, Familie Herforth, Herr Gnann, für die Presse Frau Göppel.

TEAM-NACHTTREFFEN DER KINDERWOCHE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laden wir zu einem Nachtreffen ein am **Donnerstag, den 15. Oktober 2009, 20 Uhr** im Gemeindesaal der Christuskirche. Wir wollen eine Nachlese zur Kinderwoche machen, miteinander essen und die Eindrücke der Kinderwoche nochmals miteinander feiern. Es wäre schön, wenn jede/r etwas zum gemeinsamen Essen besteuern könnte, damit unser Kinderwochen-„Buffet“ bunt und vielfältig wird. Für Getränke und Brot ist gesorgt.

INVESTITUR VON PFARRER DR. MACK

Mit festlichen Klängen des Posaunenchores begann der Gottesdienst zur Investitur von Pfarrer Dr. Mack als neuer Klinikseelsorger am Zentrum für Psychiatrie. Viele Menschen sind gekommen, um die Einsetzung mitzufeiern. Besonders gefreut hat sich der Kirchengemeinderat über die geladenen Gäste aus den katholischen Kirchengemeinden, aus den kommunalen Gemeinderäten und aus dem ZFP. Dekan Hellger Koepff nahm die Einsetzung vor.



Dekan Koepff und Pfarrer Dr. Mack

In der Predigt legte Pfarrer Dr. Mack eindrücklich die Geschichte vom tot geglaubten Lazarus aus und verwob sie mit aktuellen Erfahrungen von Menschen heute.

Beim Sektempfang konnten schon erste Gespräche mit dem neuen Klinikpfarrer stattfinden. In den Grußworten von Bürgermeister Beetz für die Stadt, von Pfarrer Meckler für die katholische Kirchengemeinde, vom ärztlichen Direktor Dr. Metzger für das ZFP, von Rektor Ritter für die Schulen und von Pfarrerin Schieber für das Distriktskollegium wurde deutlich, wie wichtig und wertvoll die Klinikseelsorge hier in unserer Stadt ist. Gute Wünsche und Angebote zur Kooperation haben sie dem neuen Klinikpfarrer mit gegeben.

Am Schluss bedankte sich Pfarrer Dr. Mack für die freundliche Aufnahme in der Klinik und in der Stadt. Für ihn gehe mit dieser neuen Aufgabe ein Wunsch in Erfüllung.

Unsere 2. Vorsitzende Frau Walaschek-Leube hat für unsere Kirchengemeinde das Grußwort gesprochen. Für alle, die nicht da waren, hier einen Einblick.

„Lieber Herr Dr. Mack, wir heißen Sie als evangelische Kirchengemeinde hier herzlich willkommen und sind froh, dass Sie nach relativ kurzer Vakaturzeit die Aufgaben des Klinikpfarramtes jetzt wieder weiterführen werden und ihre Kompetenz aus der Intensivstation der Kinderklinik in Tübingen dafür einbringen. Diese Arbeit liegt uns sehr am Herzen. Uns ist mit Blick auf die Geschichte im Dritten Reich hier klar, dass wir immer wieder ein achtsames Verständnis für die psychisch Kranken entwickeln und stärken müssen und für ein gutes Miteinander einzutreten haben.

Seit ihrem Beginn ist die psychiatrische Klinik für Bad Schussenried **die** prägende Einrichtung. Eine große Klinik, in der unzählige Patienten Hilfe suchen und erhoffen. Unter deren Dach viele menschliche Notlagen ankommen. In der andererseits viele ihr Leben lang beschäftigt sind und ihre ganze Kraft in die Pflege und Heilung der Patienten legen. Drohte man früher mit der Bemerkung "Pass auf, sonst kommst Du nach Schussenried!", und wurden die Schussenrieder deshalb eher etwas hämisch belächelt, so müssen wir heute dankbar sein, dass wir diese große konstruktive Einrichtung der Hilfe hier in unserer Stadt haben.

Aber die Psychiatrie ist ein - auch geschichtlich und ideologisch gesehen - äußerst sensibler Bereich, für den auch wir Verantwortung tragen.

Wir sind froh, dass wir diese Verantwortung mit Hilfe und in der Zusammenarbeit mit Ihnen, Herr Dr. Mack als Klinikseelsorger, sicher besser wahrnehmen können.

Bis 1970 war unser Gottesdienstraum der Bibliotheksaal, die Pfarrerswohnung war im Klostergebäude und der Gemeindepfarrer war bis 1983 auch zugleich der Klinikpfarrer und sog. Anstaltspfarrer.

Die Verbindung von Psychiatrie und Kirchengemeinde war in Personalunion und am gleichen Ort. Nach dem Bau der Christuskirche und der Einrichtung der 2. Pfarrstelle 1983 mussten wir bewusst darauf achten, dass wir die Psychiatrie und ihre Patienten nicht aus dem Auge verlieren oder links liegen lassen.

Angesichts der Ängste und auch der Vorbehalte vieler Menschen und Jugendlicher gegenüber psychischen Erkrankungen freuen wir uns, dass Sie die Verantwortung mit auf sich nehmen, dazu beizutragen, die psychisch Kranken nicht abwerten zu lassen.

Die Antistigma-Arbeit an den Schulen z.B. und die gemeinsamen Gottesdienste mit Psychiatrieerfahrenen sind hoffnungsvolle Beiträge dazu, die Sie, wie sie uns sagten, weiterführen werden. Dafür sind wir dankbar, auch über eventuelle Beratung Ihrerseits im Umgang mit Patienten der Klinik.

Wir freuen uns auch darauf, dass Sie immer wieder hier bei uns in der Christuskirche Gottesdienst halten und mit uns feiern werden und Mitglied des Kirchengemeinderates sind.

Nun hoffen wir, dass Sie sich im Klinikpfarrhaus mit Ihrer Familie schon etwas eingelebt haben und sich hier in Bad Schussenried und unserer Kirchengemeinde wohl fühlen werden. Ihr Sohn Jonas hat ja schon gleich ganz tapfer und fröhlich an unserer ganzen Kinderwoche teilgenommen.

Nochmals herzlich willkommen Ihnen und Ihrer Familie. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit, Glück und viel Sonne auf Ihren neuen Wegen.

Für Ihre vielfältigen Aufgaben in Ihrem Dienst wünschen wir Ihnen viel Freude und Gottes Kraft, segensreiche Begegnungen, eine glückliche Zusammenarbeit und Gottes Segen.

Beate Walaschek-Leube
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Denkimpulse zur Finanzkrise

Die Vortragsreihe unserer Distriktsgemeinden Altshausen, Attenweiler, Aulendorf, Bad Buchau und Bad Schussenried geht weiter. Zwei Vorträge haben schon stattgefunden. Herzliche Einladung zur den drei weiteren.

Die Vortragsreihe beschäftigt sich mit der Frage: welche Alternativen gibt es im Umgang mit dem Geld? Was kann jede und jeder einzelne zu einem gerechten Wirtschaftssystem beitragen? Wir alle wissen, dass eine Rückkehr zur wirtschaftlichen Normalität, wie sie noch vor einem Jahr war, kein Weg in eine gute Zukunft ist. Bei der Vortragsreihe

stellen sich Projekte vor, die den Anspruch haben, Wirtschaft so zu gestalten, dass sie gerecht ist.

Die Kirchengemeinden wollen mit dieser Vortragsreihe ein Gesprächsforum anbieten und die Kirche als Raum öffnen, in dem Menschen mit ihren Fragen gehört werden und über Alternativen nachdenken.

Die Vorträge thematisieren biblische, persönliche und politische Aspekte im Umgang mit dem uns anvertrauten Geld und bieten die Chance, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Die Referentinnen und Referenten sind alle Experten ihres Themas. Die Vorträge finden an den fünf Orten der Kirchengemeinden statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 20 Uhr

Es ist genug für alle da – BROT für die WELT
Pfarrer Ulrich Widmann, Amt für Mission und Ökumene, Ulm
Evang. Gemeindehaus, Karlstrasse 24,
Bad Buchau

Donnerstag, 22. Oktober 2009, 20 Uhr

„Der Regio – eine sinnvolle Ergänzung zum Euro?“
Über die positiven Auswirkungen einer Regionalwährung.
Monika Herz, Verein Oberland Regional e.V.
Evang. Gemeindehaus, Kirchgasse 1, Altshausen

Donnerstag, 26. November 2009, 20 Uhr

„Gerecht einkaufen – gerecht Geld ausgeben“
Ingo Schlotter, DWP Fairhandelsgesellschaft
Ravensburg
Evang. Gemeindehaus, Aßmannshardter Strasse 5,
Attenweiler

Der Eintritt ist frei, wir bitten um einen Unkostenbeitrag. Die Reihe ist eine Kooperation mit dem Evang. Erwachsenenbildungswerk Oberschwaben

CHURCH-NIGHT ZUM REFORMATIONSTAG



Church-Night ist eine bundesweite Aktion zur Wiederentdeckung des Reformationstags. Auch wir hier in Bad Schussenried wollen uns daran beteiligen und gemeinsam den Reformationstag feiern und bedenken. Der **Posaunenchor** wird spielen und uns bei manchem Reformationssong musikalisch unterstützen. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet „**KeinAngstHase**“.

Herzliche Einladung am **Samstag, den 31. Oktober 2009, 19.30 Uhr in die Christuskirche.**

Vikar Rochau

Vortrag zum Welt-Hospiztag am 10. Oktober 09

Anlässlich des Welt-Hospiztages lädt die **Hospizgruppe Bad Schussenried** alle an der Hospizarbeit beteiligten oder interessierten Mitbürger/innen zu einem öffentlichen Vortrag ins Gemeindezentrum **Christuskirche** ein. Am **Samstag, 10. Oktober 2009 um 17 Uhr** wird der ungarische Pfarrer **András Sztojanovics**, Direktor des Pflege- und Behindertenheimes „Haus Sarepta“, Budapest, über die Hospizarbeit und Palliative Versorgung in seinem Heimatland berichten.

Mit dieser öffentlichen Veranstaltung wollen die Mitglieder des Trägerkreises einen weiteren Glanzpunkt zum 10-jährigen Bestehen der Hospizgruppe setzen.

Informationen zur Hospizarbeit und Palliativen Versorgung erhalten Interessierte unter Telefon 075 83 – 19 214 oder der E-Mail-Adresse: hans.klein@juh-bw.de

SING-GOTTESDIENST AM 8. NOVEMBER

Der Chor der Christuskirche unter Leitung von Christiane Ewald wird am **Sonntag, den 8. November 2009** einen Sing-Gottesdienst mitgestalten. In den Tönen und Worten Gott suchen, finden und loben dazu lädt dieser Gottesdienst ein.

BUß-UND BETTAG: LESUNG – BILDER – MUSIK

Am **Mittwoch, den 18. November 2009** liest Horst Oberkampf aus seinem neuen Buch

„**Im Blickpunkt: Christen im Nordirak Auf Besuch**

bei Assyrern, Chaldäern, Syrern und Armeniern Rückblick auf die Jahre 1991 – 2008“

Die Lesung wird mit Bildern aus dem Nordirak ergänzt. Peter Doubeck wird die Texte und Bilder musikalisch interpretieren und verbinden.

19.30 Uhr Gottesdienstliche Besinnung
Pfarrer i.R. Horst Oberkampf

20.00 Uhr Lesung

Herzliche Einladung zu diesem Abend ins Gemeindezentrum Christuskirche

Im Vorwort seines Buches schreibt Horst Oberkampf:

“Seit nunmehr 17 Jahren beschäftigen mich die Christen im Nordirak! Mein Weg kam von der Südost Türkei her, vom „Turabdin“, der Heimat der „Syrischen Christen“. Seit 30 Jahren kümmere ich mich um dieses Gebiet, sicher eines der ältesten Zentren unseres christlichen Glaubens. Vor 17 Jahren sind die „Christen im Nordirak“ dazu gekommen. „Schau

nach deinen Freunden, ob es ihnen gut geht“, so lautet der Auftrag, den ich in den zurückliegenden Jahren in immer neuen Anläufen mit meinen Möglichkeiten zu füllen versuchte. (...)

Als Gemeindepfarrer war es mir immer wieder wichtig, in die Weite oder über den berühmten eigenen „Kirchturm“ zu blicken, um der Ökumene ein „Gesicht“ zu geben und näher zusammen zu rücken (...) Ich entschloss mich, „meinen Weg“ der letzten Jahre mit Texten und Bilder nachzuzeichnen und darzustellen. In diesem Buch habe ich versucht, vieles zu erzählen und auch zu reflektieren und hoffe, dass mein Rückblick uns diese Region und ihre Menschen näher bringen wird.“

ÜBUNGSABENDE STILLE-MEDITATION

Die nächsten Abend finden statt am

**Montag, 12. Oktober 2009, 19.30 Uhr, Gemein-
desaal der Christuskirche.** Der Termin für den
Übungsabend im November ist noch offen. Er wird
beim nächsten Treffen verabredet.

*Da du alles schon weißt, mag ich nicht beten –
tief atme ich ein
lang atme ich aus
und siehe: du lächelst“
(Kurt Marti)“*

TAIZEGEBET

Die Katholische Kirchengemeinde lädt an jedem dritten Mittwoch zum ökumenischen Taizégebete ein, eine Form des meditativen Gebets mit Psalmen und Gesängen.

**Die nächsten Termine sind: 21. Oktober, 18. No-
vember, 16. Dezember 2009, 20. Januar 2010,**
jeweils 19 Uhr im Gemeindezentrum St. Magnus.

DANKGOTTESDIENST DER KÖCHE OBERSCHWABENS

Wie jedes Jahr findet im Oktober wieder der Dankgottesdienst der Köche Oberschwabens in der **Wallfahrtskirche Steinhausen** statt. Die Köche wollen mit diesem Ökumenischen Gottesdienst ihre Dankbarkeit für die guten Gaben, die sie täglich zubereiten, zum Ausdruck bringen. Alle sind zu diesem Gottesdienst am **Freitag, den 23. Oktober 2009 um 19 Uhr** herzlich eingeladen.

KLEIDER - SAMMLUNG FÜR BETHEL

Auch in diesem Jahr gibt es eine Kleider-Sammlung für die diakonische Einrichtung Bethel.

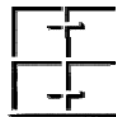
Die Kleidersäcke können in der Zeit vom **23. – 28. November 2009** (Montag bis Freitag) im Eingangsbereich der Christuskirche (Vorraum) abgegeben werden. Die Kirche ist tagsüber von **10.00-16.00 Uhr** geöffnet.

Bitte beachten Sie: Die Säcke müssen gebracht werden, sie werden nicht abgeholt.

Dringende Bitte: Prüfen Sie, ob die Kleidung tatsächlich noch getragen werden kann. Die Kleidersammlung ist keine Altkleiderentsorgung, sondern soll Menschen in Not zu Gute kommen. Also fragen Sie sich: würde ich das Kleidungsstück noch tragen, wenn ich es bekäme?

Was kann in die Kleidersammlung gegeben werden: Noch gut tragbare Kleidungsstücke und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt.

FREUD UND LEID



Bestattungen

17. Juli Joachim Richard Wende, Kürnbach
20. August Wedigo zu Putlitz, Bad Schussenried
28. September Herbert Frank, Bad Schussenried

EWIGKEITSSONNTAG



Am letzten Sonntag des Kirchenjahres lädt unsere Kirche zum **Gedenken der Verstorbenen** ein. Die Trauer miteinander zu teilen und in das Licht der Auferstehung zu stellen, das wollen wir im **Gottesdienst am Sonntag, 22. November 2009** miteinander tun. Im Gottesdienst werden wir die Namen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen in Erinnerung rufen und um den ewigen Frieden bitten. Herzliche Einladung besonders auch an diejenigen, die einen lieben Menschen in diesem Jahr verloren haben. Dank und Erinnerung können Wunden heilen.

FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG

Spendenprojekte 2009 der Evang. Kirchengemeinde Christuskirche

Wir bitten dieses Jahr um Spenden für folgende Aufgabenbereiche:

- Projekt 1: Heizung im Gemeindezentrum
- Projekt 2: Kinderwoche und Jugendarbeit
- Projekt 3: Diakonische Dienste
- Projekt 4: Da, wo am Nötigsten

Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass unsere Kirchengemeinde auch in Zukunft ihren vielfältigen Aufgaben nachkommen kann.

Sie können Ihre Spende bar beim Pfarramt abgeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde Nr. 701 251 BLZ 654 500 70 bei der Kreissparkasse Bad Schussenried überweisen. Vielen Dank!

RECHNUNGSANFLEGE

Die Jahresrechnung 2009 ist abgeschlossen. Der Kirchengemeinderat hat sie zur Kenntnis genommen. Wer die Rechnungsfeststellung einsehen will, kann dies tun zwischen dem **12.-22. Oktober 2009**. Das Sachbuch liegt im Pfarramt auf. Bei Interesse bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarramt. Tel. 2463.

IM KIRCHENBEZIRK

EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG

Das neue **Programm September 2009- Januar 2010** der Erwachsenenbildung ist erschienen. Es liegt im Schriftenständer in der Christuskirche auf und kann gerne mitgenommen werden.

Oder Sie können es direkt anfordern bei:

Kontakt: Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben (EBO), Abt-Hyller-Straße 14, 88250 Weingarten. Tel. 0751/410 41 Email ebo@evkirche-rv.de. Das Programm im Internet: www.ebo-rv.de

EVANGELISCHE JUGENDARBEIT

Wenn Jugendliche Angebote suchen, dann werden sie beim Evangelischen Jugendwerk fündig.

Kontakt: Evangelisches Jugendwerk, Waldseer Strasse 18, 88400 Biberach Tel. 07351/7933. email: info@ejwbiberach.de, www.ejwbiberach.de. oder beim Jugendwerk landeskirchlich: www.ejwue.de

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Montag:

17.30 Uhr **Gemeindeclub** mit und für psychisch Kranke (14-tägig)
Waltraud Duelli, Tel. 07583-1368
19.30 Uhr **Stille-Meditation** (1. Montag im Monat),
Pfarrerin Dorothee Moser, Tel. 07583-2463

Dienstag:

20.00 Uhr **Chor** der Christuskirche
Christiane Ewald, Tel. 07583/926356

Mittwoch:

14.30 Uhr **Konfirmandenunterricht**

Donnerstag:

18.30 Uhr **Posaunenchor** (2. und 4. Donnerstag im Gemeindezentrum Bad Schussenried, 1. und 3. Donnerstag im Gemeindehaus Aulendorf)

Freitag:

17.30 Uhr **Kinderkirchteam**,
Gertrud Forstenhäusler, Tel: 07583 – 1525

Sonntag:

19.30 Uhr **Süddeutsche Gemeinschaft** (14-tägig)
Udo Krause, Tel: 07583 – 91273

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

Mittwoch, 7. Oktober 2009

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Christuskirche

Donnerstag, 8. Oktober 2009

7.45 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst für die Klassen 5 in der Aula des Progymnasiums

Sonntag, 11. Oktober 2009 – 18. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)

Dienstag, 13. Oktober 2009

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Sonntag, 18. Oktober 2009 – 19. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Vik. Rochau)
9.30 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 23. Oktober 2009

19.00 Uhr Ökumenischer Dankgottesdienst der Köche, Wallfahrtskirche Steinhausen

Sonntag, 25. Oktober 2009 – 20. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Moser)

Dienstag, 27. Oktober 2009

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Samstag, 31. Oktober 2009

19.30 Uhr Feierstunde zum Reformationstag mit dem Posaunenchor (Vikar Rochau)

Sonntag, 1. November 2009– 21. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst (Vikar Rochau)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 4. November 2009

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, St. Magnus

Sonntag, 8. November – Drittl. So. d. Kirchenj.

9.30 Uhr Sing-Gottesdienst mit dem Chor der Christuskirche, Pfarrerin Moser

Sonntag, 15. November 2009– Volkstrauertag

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 17. November 2009

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Regenta

Mittwoch, 18. November 2009 – Buß- und Betttag

19.30 Uhr Andacht zum Buß- und Betttag, anschließend Lesung mit Bildern und Musik „Im Blickpunkt: Christen im Nordirak“, Pfarrer i.R. Oberkamp

Sonntag, 22. November 2009– Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst unter Mitgestaltung des Kirchenchors mit Erinnerung an die Verstorbenen im vergangenen Jahr (Pfarrerin Moser)

Sonntag, 29. November 2009 – 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Moser

9.30 Uhr Kindergottesdienst (an diesem Sonntag beginnt die Probe für das Krippenspiel. Alle Kinder, die mitmachen wollen, mögen an diesem Sonntag kommen).

Anschließend **Kirchenkaffee zur Eröffnung des neuen Kirchenjahres**: Rückblick und Vorblick auf unsere Gemeindegemeinschaft

17.00 Uhr **Advents-Konzert der Stadtkapelle**

Mittwoch, 2. Dezember 2009

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet, Christuskirche

**KONTAKTE****EVANG. PFARRAMT****Pfarrerin Dorothee Moser**

Goethestraße 1, 88427 Bad Schussenried

Tel. 07583/2463. Fax 07583/4712

Email: pfarramt@evkirche-bad-schussenried.de

Die Pfarrerin ist für **SIE** da. Wenn Sie einen Besuch oder ein Seelsorge-Gespräch wünschen, rufen Sie mich bitte an. Ich komme gerne bei Ihnen vorbei.

Sekretariat, Waltraud Hölz

Dienstag, 14-17 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr

Tel. 07583/2463

EVANG. KRANKENHAUSPFARRAMT**Pfarrer Dr. Ulrich Mack**

Mörikestraße 23, 88427 Bad Schussenried

Tel. 07583/ 927472, Tel. 07583/33-1741 (ZfP)

Fax 07583/927473

Email: ukmack@t-online.de

VIKARIAT**Vikar Florian Rochau**

Wilhelm-Schussen-Straße 34, Bad Schussenried

Tel. 07583 /94 23 42

Email: Vikar.Rochau@gmx.de

KIRCHENGEMEINDERAT**2. Vorsitzende**

Beate Walaschek-Leube, Pater-Mohr-Straße 20, 88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1251

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht für Sie da, kostenfrei und verschwiegen.

freecall 0800 – 111 0111

DIAKONIE UND SOZIALSTATION

Ansprechpartnerin für Alten-, Kranken- und Familienpflege sowie Hauswirtschafts- und Nachbarschaftshilfe im Kirchenbezirk Biberach.

Pflege

Tel. 07351/1502-30

Hauswirtschaft

Tel. 07351/1502-32

SPENDEN

Die Arbeit unserer Kirchengemeinde lebt auch von Spenden. Wir freuen uns über eine Unterstützung von Ihnen. Das Spendenkonto lautet:

Ev. Kirchengemeinde, 88427 Bad Schussenried, KSK Bad Schussenried BLZ 654 500 70
Kontonummer 701 251

Herausgeberin:

Evang. Kirchengemeinde Bad Schussenried

V.i.S.d.P.: Pfarrerin D. Moser

Druck: Maier Druck Dürmentingen